

Batterien lassen sich aus unserem Alltag nicht mehr wegdenken, allerdings ist die Verwertung bis heute noch sehr aufwendig. AKKU's sind eine gute Alternative zu Batterien, sie lassen sich bis zu 1000 mal wieder aufladen! Danach kommen sie, wie die anderen, in die Batteriesammelbox! Die Kinder wissen bestimmt, wo überall Batterien verwendet werden. Aber wissen Sie auch, wie sie richtig entsorgt werden?



## RIKKI wird zur Leseratte

Es regnete nun schon seit Tagen und es war auch ein wenig kalt. Der Himmel war mit grauen Wolken verhangen, eben so ein richtig trüber Regentag. RIKKI hatte gerade wieder mal sein Baumhaus geputzt und überlegte, was er jetzt tun sollte. Alles was wichtig war, hatte er in den letzten Tagen erledigt. Nun war ihm so richtig langweilig. „Ein Kakao wäre jetzt genau das Richtige“, dachte er sich. Auf dem Weg in die Küche stolperte er über einen Bücherstapel, den er beim Aufräumen wohl übersehen hatte.

„Huch, was ist das?“, sagte RIKKI, als er sich wieder aufrichtete, „Ach, das sind ja die Bücher aus der Bibliothek! Die wollte ich alle noch lesen. Heute ist wohl ein geeigneter Tag dafür.“

RIKKI hob die Bücher auf und ging damit in die Küche. Dort machte er sich einen heißen, duftenden Kakao, setzte sich an den Küchentisch und sah die Bücher genauer an. „Mit welchem soll ich denn bloß anfangen?“, fragte er sich in einem der Bücher blättern. Er entschied sich für eine Detektivgeschichte. Und schon sah man den roten Schlauberger mit dem Buch und seiner Tasse Kakao zurück ins Wohnzimmer schlendern, schließlich ist es auf der Couch viel bequemer. RIKKI kuschelte sich in die Kissen und begann zu lesen.

Draußen regnete es unaufhörlich weiter und so entschied sich RIKKI, einen kompletten Lesetag zu machen. Das Buch war ja auch so was von spannend. Zuerst las er auf dem Sofa, dann im großen Ohrensessel, später schlurfte er lesend in die Küche, um sich ein Abendbrot zu machen und ganz spät am Abend lag er mit dem Buch im Bett. Er konnte es einfach nicht mehr weglegen. In dunkler Nacht waren bereits der Mond und die Sterne am Himmel zu sehen.



„Mann, ist das spannend! Nur noch die letzten fünf Seiten bis zum Ende.“, murmelte RIKKI ganz gespannt vor sich hin. Er kroch ganz tief unter seine Bettdecke und wollte sich an die letzten Seiten machen, doch es war mittlerweile zu dunkel. RIKKI griff zur Schublade vom Nachtkästchen, zog eine Taschenlampe heraus und sagte: „Das war eine gute Anschaffung, jetzt kann ich auch unter der Decke weiterlesen!“

Das große Eichhörnchen las und las, aber auf der vorletzten Seite fing die Taschenlampe plötzlich an zu flackern. „Nein, nicht jetzt, das darf doch nicht wahr sein!“, rief RIKKI und schüttelte die Lampe. Sie leuchtete noch ein paar Mal kurz auf, aber exakt vor der letzten Seite erlosch das helle Licht komplett. Trotz Schütteln und Rütteln, da war nichts mehr zu machen. „Was mach' ich denn jetzt?“, dachte er. Da fiel ihm ein, dass er doch noch irgendwo neue Batterien gelagert hatte. „Die hab ich sicher im Keller verstaubt.“, sagte er, zog sich Hausschuhe über und stapfte in den Keller. Dort angekommen, griff er auf's Regal und schon hatte er die neuen Batterien in der Hand. Allerdings waren es keine normalen Batterien. RIKKI wäre ja nicht Vorarlbergs erster Schlawberger, wenn er nicht auch hier was Besseres gefunden hätte. Statt normaler Batterien hatte er AKKU's gekauft.

„Genau, ich hab ja diese speziellen Batterien besorgt, die lassen sich nämlich wieder aufladen! So spare ich Abfall, denn diese AKKU's kann man immer wieder verwenden“, meinte RIKKI.

RIKKI wusste, dass sich diese AKKU's bis zu 1000 mal wieder aufladen lassen. Damit würde er noch ganz viele Bücher unter der Bettdecke lesen können. Er schloss die Kellertür hinter sich und lief die Treppen wieder nach oben. Auf der Hälfte blieb er kurz stehen, machte ein nachdenkliches Gesicht und dachte darüber nach, welche Geräte in seinem Haus denn noch mit Batterien funktionierten.

„Vielleicht wäre es ja eine gute Idee, in diesen Geräten dann auch AKKU's statt Batterien zu verwenden.“, meinte RIKKI zu sich selber. „Das kann ich ja morgen gleich in Angriff nehmen.“

Im Schlafzimmer angekommen, waren seine Gedanken aber wieder bei der spannenden Geschichte. Er schnappte sich die Taschenlampe, steckte die AKKU's hinein – sie funktionierte! Schnell kroch er wieder unter die Bettdecke und las die letzten Zeilen, bevor er die Taschenlampe ausknipste und zufrieden und glücklich einschlief. Und sicherlich würde er in dieser Nacht auch von seiner Detektivgeschichte träumen.

